

Wo wir ansetzen: Öffentlicher Beitrag zur Zukunftssicherung der bergbaubetroffenen Lebensräume am linken Niederrhein hervorgerufen durch den Braunkohle-, Steinkohle- und Salzbergbau; sowie die Folgen des Kiesabbaus in sicherheitlichen und wasserwirtschaftlichen Belangen.

Fazit: Wenn alles so bleibt, dann wird es zu einem staatschädigenden Desaster kommen, bedingt durch den politischen Dilettantismus und Überorganisation behördlicher Zuständigkeit. Wir sehen Parallelen zu den Fehlern der Weimarer Zeit, weiche (konservative) Medien, Mut- und Gleichgültigkeit und zu oft werden Aussagen wie „man sollte ..., wir müssen...“ genannt. Die Schwäche derzeit ist doch, dass keiner die Probleme beim Schopf packt und handelt, die zuhauf bestehen.

Start Datum	Adressat Projekt/ Vorgang	Titel - Beschreibung Link	HWS-Ziel Ergebnis - Link
25.11.2021	NRW-Landtag Petition GZ:17-P-2021-26912-00	Bewusstsein für den RAUM - Hilfe, der Niederrhein wird überflutet! Argumente für den Paradigmenwechsel: 1. Linksrheinisches Bergbaugesbiet: Ausweisung als „Kritisches Infrastrukturgebiet“ 2. Dringend! Abfluss-Regelung von Stauwasser aus bergbaugeschaffenen Senkungsmulden 3. Straffere Zuständigkeiten und Management für sicherheitsrelevante Belange 4. Vorsorgliche Anlegung von Fluchtwege und -ziele in überflutungsgefährdeten Regionen 5. Pflicht zur Schadensverhinderung für überflutungsgefährdete Regionen 6. Vorsorgender Grundwasserschutz infolge potenzieller Überflutungsgefahr https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/12/Petition-Paradigmenwechsel.pdf	Die Behörden haben die Aufgabe, das Bewusstsein über die Gefahren und Risiken am bergbaubetroffenen und abflusslosen Niederrheingebiet wach zu halten. Im Gegenteil: Darüber spricht man nicht, weil "alles" in Ordnung ist! Desgleichen in den Medien! Zurzeit in Arbeit
10.11.2021	Verantwortungs-Träger	Untertage-Bergbau-Folgen verschärfen KLIMA-Folgen am Niederrhein Situation aus 25-jähriger Arbeit in einer Gesamtübersicht. Lösungsansätze PP-Vortrag über die Betroffenheiten der Niederrheiner, sie stecken in der WASSERFALLE eines abflusslosen Bergsenkungsgebietes mit mehr als 500.000 Bewohner. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/12/Ansreiben-Ausblick-20XX.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/11/Ausblick-20XX-PC.pdf	Risikoverhindernde Strategien für einen Paradigmenwechsel. Landtagsverwaltung: Verteilung an alle Abgeordneten im NRW-Landtag etc. In Arbeit: Planung von Gesprächen und Vorträgen
13.10.2021	NRW-Landtag Petition GZ: 17-P-2021-25881-00	Kein Braunkohle-Bergbau-Ende um jeden Preis! Sorge um sauberes Trinkwasser zwischen Rhein und Maas. Rettet das Rheinische Revier mit ausreichend Rheinwasser. Zuführung von 4,2 m ³ /s jetzt 18 m ³ /s. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/10/Petition-RR-Landtag-NRW.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/05/Kommentar-Vater-Rhein.pdf	Risikoverhindernde Strategien Paradigmenwechsel. Landtagsverwaltung Reicht das chemisch/biologisch? Zurzeit in Arbeit
19.08.2021	Rheinisches Revier openPetition	Kein Braunkohle-Ende um jeden Preis! Rettet das Rheinische Revier mit ausreichend Rheinwasser https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/08/OpenPetition-HWS-Antragstext.pdf	Blamable Teilnahme betroffener Bürger. Selbst der BUND, div. Bürgerinitiativen und Bürgermeister haben sich nicht beteiligt.

Start Datum	Adressat Projekt/ Vorgang	Titel - Beschreibung Link	HWS-Ziel Ergebnis - Link
17.09.2020	Beantwortung der Frage von Ministerin Heinen-Esser NRW	Warum greift das Hochwasserschutzkonzept nicht in NRW? Der HWS beantwortet die Frage. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/11/HW-Konzept-NRW.pdf	Keine Antwort zu unserem Schreiben. Unsere Übersicht/Kurzfassung: https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/08/HWS-Argumentation.pdf
03.02.2020	Landesregierung NRW Aufruf zur Unterstützung	Extremabflüsse des Rheins vernichten Niederrheinmetropole Reaktion auf behördliche Aussagen, dass „alles in Ordnung“ ist. https://nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/02/HWS-Niederrheinprojekt.pdf	Unsere Erfahrung ist, dass der Staat zwar nicht für den Hochwasserschutz (HWS) zuständig ist, bedeutet aber, dass der HWS NICHT der Daseinsfürsorge dient!
2017	Dissertation Historikerin Dr. Lina Schröder	„Der Rhein-(Maas-)Schelde-Kanal als geplante Infrastrukturzelle von 1946 bis 1986“ Eine Studie zur Infrastruktur- und Netzwerk-Geschichte Dissertation-Einleitung: https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/04/Diss-Einleitung.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Antwort-BVWP-26.7.17.pdf	Zusammenfassung: https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Verlagstext-Diss.pdf
28.10.2016	Bundestag Petition	Der Deutsche Bundestag möge beschließen die Notwendigkeit und Machbarkeit eines schiffbaren Wasserweges vom mittleren Niederrhein mit Anschluss zu den belgischen Kanälen prüfen zu lassen. https://nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/02/Petition-Text-2016.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/09/Nachtrag-Petition-2016-n.pdf	https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Antwort-BVWP-26.7.17.pdf
28.04.2016	Bundestag Bundes-Verkehrs-Ministerium	Antrag zum Bundesverkehrswegeplan 2030 Zugegeben: der Adressat ist das (Bayrische)-Bundesverkehrsministerium. Viele weitere Chancen in wirtschaftlichen, sozialen und wasserwirtschaftlichen Belangen sind nicht wahrgenommen worden. Den Main-Donau-Kanal hat man durchgeboxt! https://nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/02/BVWP-2030-Antrag-HWS-1.pdf	https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Antwort-BVWP-26.7.17.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/05/Petition-Widerspruch-1.pdf
19.04.2016	Universität DU/E	Strategievortrag: Dr. Lina Schröder , Historikerin Historische Anbindungsbemühungen "Rhein-Maas-Schelde" und deren Bewertung für die ZUKUNFT im Europäischen Sinne. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Verlagstext-Diss.pdf	Argumentationshilfe für den Antrag zum BVWP 2030
20.02.2013	Bundestag Petition Pet 2-17-18-274-046547	Organisation und Verantwortung an Bundeswasserstraßen Warum sind die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen an der Bundeswasserstraße Rhein nicht in staatlicher Hand, wenn Autobahnen, Bahnlinien, Schifffahrtskanäle als Bundesverkehrswege in staatlicher Hand sind? Von allg. Interesse ist die Antwort vom MKULNV vom 07.05.2013! (Zu Petition 2013) https://nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/02/BVWP-2030-Antrag-HWS-1.pdf	12.06.2013: Lt. NRW, alles in Ordnung! Abschluss 15.07.2014 https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2021/12/DB-Pet-Ergebnis-2014.pdf https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Zu-Petition-2013.pdf

Start Datum	Adressat Projekt/ Vorgang	Titel – Beschreibung Link	HWS-Ziel Ergebnis – Link
22.05.2007	NRW-Landtag Petition	Den Rhein ableiten, eine Chance für Deutschland/EU Sorge zur Verhinderung einer Überschwemmungskatastrophe am linken Niederrhein durch Ableitung eines Rhein-Teilstromes in die Nordsee. Thema: Gerinneentlastung https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Petition-HWS-LT-NRW.pdf	Aus Umweltschutz-Gründen abgelehnt https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/Petition-Antwort.pdf
2004	Bergamt Arnsberg	Erörterungsverfahren Steinkohle-Bergwerk West , Kamp-Lintfort Forderung: Keine weitere Risikoerhöhung in potenziellen abflusslosen Überflutungsgebieten, unter Banndeichen und unter dicht besiedelten Wohn- und Industriegebieten.	Bürger-Widerstand gegen neuen Rahmenbetriebsplan. Von BIB-Voerde, SGB-Rheinberg und HSV-N-Xanten. Förderende 2012
24.10.2004	MUNLV-NRW	Grenzüberschreitende Auswirkungen von extremem Hochwasser am Niederrhein. Stellungnahme zur Studie. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2020/02/MUNLV-24.10.04-Abschlussbericht.pdf	Studie mit Anmerkungen
22.03.2002	HWS-N e.V.	Aufbau einer vereinseigenen Website HWS-N e.V.-Motto: Information ist eine Bürgerpflicht	Aktuell unter https://www.nr-feldmann.de/
2001/2002	Bergamt Arnsberg	Erörterungsverfahren Steinkohle-Bergwerk Walsum , Duisburg (50 Verhandlungstage) Forderung: Keine weitere Risikoerhöhung in potenziellen abflusslosen Überflutungsgebieten, unter Banndeichen und unter dicht besiedelten Wohn- und Industriegebieten.	Bürger-Widerstand gegen neuen Rahmenbetriebsplan. Von BIB-Voerde, SGB-Rheinberg und HSV-N-Xanten. Förderende 2008
30.08.2001	Amtsgericht Rheinberg	Neugründung des HSV-N e.V. Nachdem die Mehrheit im Vorstand sich nur für ihren Deichverband Rees-Löwenberg einsetzen wollen. https://www.nr-feldmann.de/wp-content/uploads/2022/01/HSV-N-Pruefsteine.pdf	Zum Vorsitz gewählt wurde H.-Peter Feldmann, Xanten
20.09.2000	Amtsgericht Rheinberg	Vereinsgründung SVN e.V. Hervorgang aus der Bürgerinitiative zum Bau eines Rheinnahen Deiches vor ca. 30 Jahren	Zum Vorsitz gewählt wurde H.-Peter Feldmann, Xanten